

Angebotseinholung zur geplanten Dienstleistung "Obstbaumpflanzung" im Rahmen des INTERREG-Projekts BYCZ12-332 „Fruchtbare Freundschaft“ des Landschaftspflegeverbands Landkreis und Stadt Hof e.V.

Hintergrundinformationen, Leistungsbeschreibung, Fristen, Zahlungsbedingungen und Zuschlagskriterien

Der Landschaftspflegeverband Stadt und Landkreis Hof e.V. (im folgenden Auftraggeber = AG) vergibt im Rahmen seines o.g. Projekts einen Auftrag über die Pflanzung von Streuobstbäumen. Das Projekt wird über das Programm INTERREG Bayern-Tschechien 2021-2027, kofinanziert von der Europäischen Union, gefördert und von der Oberfrankenstiftung bezuschusst.

Hintergrund und Zusammenfassung des Projekts

In der Region Karlsbad und dem Hofer Land gibt es zahlreiche, häufig pflegebedürftige, Streuobstbestände. Angesichts des Klimawandels wird es zunehmend schwieriger, Obstbäume erfolgreich zu etablieren. Gleichzeitig sind vitale Streuobstwiesen Strukturen, die Ökosystemdienstleistungen erbringen. Sie fördern den Wasserrückhalt & kühlen ihre Umgebung – ein wichtiger Effekt angesichts der spürbaren Klimaerwärmung. Deshalb ist das Ziel des Projekts, neue Streuobstbestände zu schaffen und vorhandene fachgerecht zu pflegen. So wird der Ausbau klimaresilienter grüner Infrastruktur gefördert und zur Anpassung an den Klimawandel beigetragen. Dabei sind grenzüberschreitende Zusammenarbeit, Vernetzung und Austausch unter den Streuobstakteuren essenziell, da die Projektregionen ähnliche klimatische Bedingungen und Herausforderungen durch den Klimawandel aufweisen. Die Projektpartner (der AG, der botanische Garten in Petschau, Tschechien, sowie die Ortsgruppe Karlsbad des Tschechischen Fischereiverbands e.V.) profitieren vom neuen grenzüberschreitenden Netzwerk, das Wissenstransfer und gemeinsame Lösungsentwicklung erleichtert.

Als Grundlage für die Pflege müssen die Streuobstbestände im Hofer Land und deren Zustand erfasst und digitalisiert werden. Fachgerechte Pflege, Bestimmung und Nachzucht alter Obstsorten sowie Pflanzung neuer Bäume auf geeigneten Flächen erfolgen in beiden Regionen. Daneben werden zwei Zwillingsobstgärten in BY und CZ mit ausgewählten, besonderen Sorten angelegt. Flankierende Öffentlichkeitsarbeit und Streuobstbildung stärken das Bewusstsein über die Bedeutung der Streuobstwiesen in der Bevölkerung.

Leistungsbeschreibung

Im Rahmen des Auftrags sollen zwischen November und Dezember 2026 insgesamt 130 Hochstamm-Obstbäume verteilt auf 6 Streuobstwiesen gepflanzt werden. Die geplanten Streuobstwiesen liegen im Landkreis Hof in folgenden Gemeindegebieten: Wurlitz bei Rehau (10 Bäume), Silberbach bei Konradsreuth (12 Bäume), Markersreuth bei Münchberg (20 Bäume), Mühldorf bei Leupoldsgrün (23 Bäume), Töpen (15 Bäume), Prex bei Regnitzlosau (50 Bäume). Bei den zu bepflanzenden Flächen handelt es sich um ehemalige Acker- bzw. Grünlandstandorte, zu denen Feldwege führen. Kurze Strecken über die teils etwas unebenen Flächen sind nötig.

Die Pflanzmaterialien (Baumpfähle, Wühlmausdraht, Anti-Knabb) und Obstbäume werden vom AG bereitgestellt.

Die Leistung beinhaltet:

- Abholung des Pflanzmaterials (Baumpfähle, Wühlmausdraht, Anti-Knabb) am Kreisbauhof Hohe Str. 12, 95030 Hof

- Abholung der Bäume vom Lagerplatz in Tiefengrün (genaue Adresse wird bei Beauftragung bekannt gegeben)
- Setzen und Einklopfen der Pfähle in Absprache/Anwesenheit mit dem AG und Flächeneigentümer
- Ausheben der Pflanzlöcher (mittels Schaufel oder Bagger, kein Erdbohrer)
- Einpflanzen des Baums inkl. Anbringen des Wühlmausschutzes um die Wurzel (mind. 60 cm Durchmesser), Anti-Knabb um Stamm und Festbinden an Pfahl mittels Baumgurt.

Die Pflanzung erfolgt gemäß den Maßgaben der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft. Das Merkblatt, wie genau gepflanzt werden soll, wurde beigelegt. Bei der Pflanzung ist darauf zu achten, dass der Wurzelhals nach Pflanzung und Bodensetzung auf Geländeniveau liegt.

Zur Einweisung vor der Pflanzung ist der AG vor Ort. Der Pflanz- und Wurzelschnitt erfolgt durch den AG.

Fristen

Die Pflanzungen sind bei geeigneter Witterung (kein Bodenfrost) zwischen November und Dezember 2026 vorzunehmen. Die Arbeitsnachweise und Rechnungen sind spätestens zwei Wochen nach Abschluss der Maßnahme einzureichen.

Zahlungsbedingungen

- Die Zahlung erfolgt nach Abnahme der Maßnahme durch den AG
- Bedingung für die Abnahme ist die fachgerechte Pflanzung der Obstbäume nach den aktuellen Standards der Hochstamm-Obstbaumpflanzungen (Merkblatt, s.o.)
- Die Vergütung erfolgt Aufwandsbezogen gemäß Stundenzettel/Arbeitsnachweis. Wird mehr Zeit für die Pflanzung benötigt als veranschlagt, s.u. ist dies vor Abschluss der Maßnahme dem AG mitzuteilen und zu begründen. Es kann max. 20 % mehr abgerechnet werden.

Zuschlagskriterien

Der Zuschlag für den Auftrag richtet sich nicht alleine nach dem Preis. Folgende Kriterien werden gewichtet:

1. Preis (40%)
2. Erfahrungen in der Pflanzung von Hochstamm-Streuobst (30 %)
3. Einschlägiges Zertifikat im Bereich Fachkunde Streuobst (30 %)

Angebot

Wir veranschlagen für die Pflanzung eines Baumes ca. 1,7 h (entspricht insg. 221 h). Bitte nennen Sie uns Ihren Stundensatz für die Pflanzung eines Baums (inkl. aller zum Einsatz kommenden Geräte). Bitte nennen Sie uns außerdem Ihre Fahrtpauschale vom Lagerort zu den Pflanzorten.

Ihr Angebot richten Sie bitte bis zum 26.10.2026 um 15:00 Uhr an uns per Mail unter lpvhof@landkreis-hof.de. Um Vorlage von Referenzen zu den Punkten 2 bis 3 wird gebeten.

Landschaftspflegeverband Landkreis und Stadt Hof e.V.
 Schaumbergstraße 14
 95032 Hof
 E-Mail: lpvhof@landkreis-hof.de
 Telefon: 09281 57 319